

Eingang:

02.04.2022

**Etat-Antrag  
der CDU-Fraktion  
zum Produkthaushalt 2022**

**Planung einer weiteren Obdachloseneinrichtung**

Ergebnishaushalt

Produktbereich:	18	Soziales
Produktgruppe:	18.01	Leistungen des Jugend- und Sozialamtes

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Für die Planung und Konzepterstellung einer weiteren Obdachloseneinrichtung werden in der Produktgruppe 18.01 die Mittel für „Hilfe für Obdachlose“

von	19.021.500 €
um	<b>200.000 €</b>
auf	19.221.500 €

zweckbestimmt aus vorhandenen Mitteln erhöht. Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2022 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

**Begründung**

Frankfurt benötigt eine besondere Einrichtung für obdachlose Menschen. Diese Einrichtung sollte konzeptionell aus Mikro-Apartments mit integrierter Küchenzeile und Bad bestehen. Diese Apartmentanlagen für Obdachlose, sollen von einem spezialisierten Träger organisiert und betreut werden. Der vermittelte Wohnraum dient als Basis für eine Regeneration der Selbsthilfekräfte und eine Aktivierung der vorhandenen Ressourcen bei den Betroffenen. Gerade in der kalten Jahreszeit ist die Situation für Obdachlose besonders prekär. Insbesondere die Pandemiesituation der vergangenen beiden Jahre macht die besondere Lage von randständigen Menschen, wie Obdachlosen, deutlich, deren „Wohnzimmer“ der öffentliche Raum darstellt.

In einer Großstadt wie Frankfurt muss daher ein besonderes niederschwelliges Angebot in einer Spezialeinrichtung geschaffen werden. Auch wenn die freien Flächen in Frankfurt rar sind und große Flächenkonkurrenz besteht, muss für diese Einrichtung eine geeignete Fläche gesucht werden; hier ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen Planungs- und Sozialdezernat erforderlich. Für den Betrieb dieser Einrichtung ist ein spezialisierter Träger erforderlich, der eine besondere Expertise in der Arbeit mit diesem Personenkreis vorweisen kann, sich um das Management der Einrichtung kümmert und im Umfeld tätig wird, damit die Nachbarschaft die Schaffung einer solchen Unterkunft akzeptiert. Auch eine intensive Kommunikation mit dem betroffenen Ortsbeirat ist unumgänglich, denn nur so kann eine derartige Einrichtung ein Erfolg werden.

Dr. Nils Köbler  
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Verena David  
Stv. Sabine Fischer  
Stv. Claudia Korenke  
Stv. Christina Ringer